



Eidgenössisches Departement des Innern
Bundesamt für Kultur
Stabstelle Direktion
Hallwylstrasse 15
3003 Bern

Biel, 20. September 2019

BSJB Kultur: Stellungnahme zur Kulturbotschaft 2021-2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, uns zur Botschaft zur Förderung der Kultur in den Jahren 2021-2024 (Kulturbotschaft) zu äussern. Wir konzentrieren uns in der Stellungnahme auf zwei Punkte, welche den Gemeindeverband Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura (BSJB Kultur) betreffen.

BSJB Kultur wurde am 23. Juni 2015 gegründet. Damit beteiligen sich sämtliche Gemeinden an der Finanzierung von Kulturaktivitäten in der Region. Seine Hauptaufgabe besteht darin, für die Gemeinden die Leistungsverträge für die gemeinsame Unterstützung von Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung abzuschliessen. Für die Vertragsperioden 2016-2019 und 2020-2023 unterstützen die Gemeinden des Verbands insgesamt 23 Kulturinstitutionen. Neun Kulturinstitutionen haben ihren Standort in Biel, zwei im Seeland und 12 im Berner Jura. Damit leistet BSJB Kultur-Culture seinen Beitrag zum reichen und vielfältigen Kulturangebot in der Region.

Grundsätzlich bewertet BSJB Kultur die Kulturbotschaft 2021-2024 mit ihrem Schwerpunkt auf inhaltlicher Kontinuität positiv. Wir bitten Sie die folgenden Punkte zu berücksichtigen.

1. Ambitioniertere Ziele für den Sprachaustausch setzen

Als einzige zweisprachige Region im Kanton Bern sind für uns die Förderung der Zweisprachigkeit und der Schutz der frankophonen Minderheit gerade im kulturellen Bereich von herausragender Bedeutung. Wir begrüssen, dass das Thema «Sprachen und Verständigung» in der Kulturbotschaft ein hohes Gewicht hat und die im Rahmen der laufenden Kulturbotschaft eingeführte Strategie «Austausch und Mobilität» weitergeführt werden soll.

Für den Sprachaustausch von Schüler*innen und Lernenden innerhalb der Schweiz wurde das Ziel formuliert, bis zum Ende der Periode (2024) 4-6% der Schüler*innen und Lernenden pro Jahr zu erreichen. Aktuell liegt der Anteil bei 2%. Wir erachten dieses Ziel als zu moderat. Die gemeinsame Vision von Bund und Kantonen beinhaltet, dass alle jungen Menschen im Verlauf ihrer Ausbildung oder bis zum Übergang in das Arbeitsleben mindestens einmal an einer länger dauernden Austausch- und Mobilitätsaktivität teilnehmen. Hierfür wäre ein Anteil von 10% der Schüler*innen und Lernenden notwendig, die jährlich an einem Sprachaustauschprogramm teilnehmen. Aus Sicht von BSJB Kultur sollte deshalb ein deutlich ambitionierteres Ziel angestrebt werden, für dessen Umsetzung auch Leuchtturmprojekte in Pilotregionen vorzusehen sind. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind bereitzustellen.



2. Keine Abschaffung des Bundesbeitrags für die Stadt Bern

Seit mehr als 50 Jahren erhält die Stadt Bern eine Vergütung für kulturelle Leistungen, welche in der Bundeshauptstadt erbracht werden. Als Sitz der Eidgenossenschaft und der diplomatischen Vertretungen hat Bern eine Funktion inne, die gewisse Aufwendungen nach sich zieht. Und doch hat die Eidgenossenschaft die Absicht, diese Kompensationszahlungen abzuschaffen. Aus Sicht von BSJB Kultur ist eine Abschaffung dieses Beitrages kulturpolitisch nicht gerechtfertigt und wäre ein falsches Signal nicht nur für die Stadt Bern, sondern auch für den Kanton und die ganze Region. Aus diesem Grund ist BSJB Kultur der Meinung, dass die Eidgenossenschaft die Kompensationszahlungen an die Bundeshauptstadt aufrechterhalten sollte.

Freundliche Grüsse

Jürg Räber
Präsident BSJB Kultur